

Thema	Bereiche	Seite
Komplexe Zahlen	Definition	4-2
	Normalform	4-2
	trigonometrische Form	4-2
	Eulersche Form	4-2
	Versorform	4-2
Bedienungsanleitung für TR	Sharp EL546R	4-3
	Casio fx-991WA	4-3
Rechnen mit komplexen Zahlen	Gleichheit von komplexen Zahlen	4-4
	Konjugiert komplexe Zahlen	4-4
	Addition und Subtraktion	4-4
	Multiplikation und Division	4-5
	Definition von j	4-5
	Multiplikation komplex mit konjugiert komplex	4-5
	Inversion einer komplexen Zahl	4-5
Grundzweipole komplex dargestellt	Widerstand komplex	4-6
	Spule komplex	4-6
	Kondensator komplex	4-6
Komplexe Widerstände	Zeigerdiagramm	4-7
	Berechnung	4-7
Komplexe Leistung	Zeigerdiagramm	4-7
	Berechnung	4-7
Grundsaltungen komplex	Reihenschaltung komplexer Widerstände	4-8
	Parallelschaltung komplexer Widerstände	4-8
	Umwandlung Reihen- in Parallelschaltung	4-8
	Umwandlung Parallel- in Reihenschaltung	4-9
Resonanz	Definition	4-9
	Reihenresonanz	4-9
	Parallelresonanz	4-10
Dämpfung	Definition	4-11
	Dämpfungsmaß	4-11
Komplexe Übertragungsfunktion	Übertragungsfunktion allgemein	4-12
	Amplituden-Frequenzgang allgemein	4-12
	Phase-Frequenzgang allgemein	4-12
	RC-Tiefpaß	4-13
	RC-Hochpaß	4-14
	RL-Tiefpaß	4-15
	RL-Hochpaß	4-16
Frequenznormierung (Bode-Diagr.)	Definition und Normierung	4-17
	Normierter Tiefpaß	4-17
	Normierter Hochpaß	4-17
	Bode-Diagramme Tiefpaß	4-18
	Bode-Diagramme Hochpaß	4-19

Komplexe Zahlen und deren Darstellung:

$$\underline{c} = a + j \cdot b$$

\underline{c} = c komplex

a = Realanteil von \underline{c} (auch $\text{Re} \{ \underline{c} \}$)

b = Imaginäranteil von \underline{c} (auch $\text{Im} \{ \underline{c} \}$)

Darstellungsformen:**1. Normalform (algebraische Schreibweise):**

$$\underline{c} = a + j \cdot b$$

2. Polarform (trigonometrische Schreibweise):

$$|\underline{c}| = \sqrt{a^2 + b^2}$$

$|\underline{c}|$ = Betrag (Länge) von c komplex

$$\underline{c} = |\underline{c}| \cdot (\cos \varphi + j \cdot \sin \varphi)$$

$$a = |\underline{c}| \cdot \cos \varphi$$

$$b = |\underline{c}| \cdot \sin \varphi$$

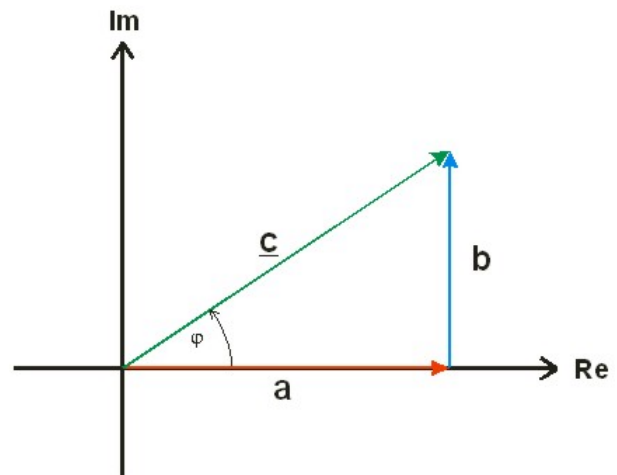
3. Eulersche Form (Exponentialschreibweise):

Nach Euler gilt: $e^{j \cdot \varphi} = \cos \varphi + j \cdot \sin \varphi$

$$\Rightarrow \underline{c} = |\underline{c}| \cdot e^{j \cdot \varphi}$$

4. Versorform:

$$\underline{c} = |\underline{c}| \angle \varphi \quad (\angle \varphi \text{ sprich: versor phi })$$



Umrechnung komplexer Zahlen mit dem Taschenrechner:**Taschenrechner Sharp EL546R:**

Mit $\boxed{2\text{ndF}}$ + $\boxed{\text{Math}}$ + $\boxed{1}$ den Taschenrechner in den Modus für komplexe Zahlen bringen.

Mit $\boxed{\text{Math}}$ + $\boxed{1}$ wird die Darstellung in der Versorform eingestellt. (r0-Anzeige im Display)

Mit $\boxed{\text{Math}}$ + $\boxed{2}$ wird die Darstellung in der Normalform eingestellt. (xy-Anzeige im Display)

Mit $\boxed{2\text{ndF}}$ + $\boxed{\text{Exp}}$ wird zwischen der Anzeige des Realanteils und des Imaginäranteils von \underline{c} bzw. zwischen der Anzeige des Betrages und $\angle\varphi$ von \underline{c} hin und her gewechselt.

Mit $\boxed{a^{b/c}}$ wird das j-Zeichen dargestellt. Mit $\boxed{D^{\circ}M'S}$ wird das Versor-Zeichen dargestellt.

Umrechnung Normalform \rightarrow Versorform:

- Taschenrechner auf Versorform einstellen ($\boxed{\text{Math}}$ + $\boxed{1}$)
- Komplexe Zahl in der Normalform eingeben und mit $\boxed{=}$ betätigen (z.B. $\boxed{3} \boxed{+} \boxed{a^{b/c}} \boxed{2} \boxed{=}$)
- Es wird der Betrag von \underline{c} angezeigt
- Für $\angle\varphi$ $\boxed{2\text{ndF}}$ + $\boxed{\text{Exp}}$ betätigen

Umrechnung Versorform \rightarrow Normalform:

- Taschenrechner auf Normalform einstellen ($\boxed{\text{Math}}$ + $\boxed{1}$)
- Komplexe Zahl in der Versorform eingeben und mit $\boxed{=}$ betätigen (z.B. $\boxed{3} \boxed{D^{\circ}M'S} \boxed{2} \boxed{2} \boxed{=}$)
- Es wird der Realanteil von \underline{c} angezeigt
- Für den Imaginäranteil $\boxed{2\text{ndF}}$ + $\boxed{\text{Exp}}$ betätigen

Taschenrechner Casio fx 991 WA:

Mit $\boxed{\text{Mode}}$ + $\boxed{2}$ den Taschenrechner in den Modus für komplexe Zahlen bringen.

!!! Die Darstellung erfolgt immer in der Normalform !!! Keine Umstellung auf die Versorform im komplexen Modus möglich.

Mit $\boxed{\text{ENG}}$ wird das j-Zeichen dargestellt.

Betrag einer komplexen Zahl (z.B. $3 + j4$) berechnen:

$\boxed{\text{Shift}}$ $\boxed{1}$ $\boxed{3} \boxed{+} \boxed{4} \boxed{\text{ENG}}$ $\boxed{1} \boxed{=}$ eingeben.

Winkel einer komplexen Zahl (z.B. $3 + j4$) berechnen:

$\boxed{\text{Shift}}$ $\boxed{1}$ $\boxed{3} \boxed{+} \boxed{4} \boxed{\text{ENG}}$ $\boxed{1} \boxed{=}$ eingeben.

Umrechnungen zwischen der Versorform und der Normalform müssen über den Umweg der Berechnung von Polarkoordinaten (Versorform) und der kartesischen Koordinaten (Normalform) getätigt werden:

Mit $\boxed{\text{Mode}}$ + $\boxed{1}$ den Taschenrechner in den normalen Modus schalten.

Umrechnung kartesisch (Normalform) \rightarrow polar (Versorform) (z.B. $3 + j4$):

- $\boxed{\text{Pol}}$ $\boxed{3} \boxed{,} \boxed{4} \boxed{=}$ eingeben und es wird der Betrag = Länge angezeigt.
- Der Winkel wird mit $\boxed{\text{RCL}}$ $\boxed{\text{tan}}$ angezeigt.
- Mit $\boxed{\text{RCL}}$ $\boxed{\text{cos}}$ wird der Betrag angezeigt.

Umrechnung polar (Versorform) \rightarrow kartesisch (Normalform) (z.B. $3\angle 65^\circ$):

- $\boxed{\text{Shift}}$ $\boxed{\text{Pol}}$ $\boxed{3} \boxed{,} \boxed{65} \boxed{=}$ eingeben und es wird der Realanteil = x-Wert angezeigt.
- Der Imaginäranteil = y-Wert wird mit $\boxed{\text{RCL}}$ $\boxed{\text{tan}}$ angezeigt.
- Mit $\boxed{\text{RCL}}$ $\boxed{\text{cos}}$ wird der Realanteil angezeigt.

Gleichheit von komplexen Zahlen:

Zwei komplexe Zahlen sind gleich, wenn ihre Realanteile und ihre Imaginäranteile gleich sind.

$$\begin{cases} \underline{c} = a + j \cdot b \\ \underline{d} = e + j \cdot f \end{cases} \Rightarrow c \text{ und } d \text{ sind gleich, wenn } a=e \text{ und } b=f \text{ ist.}$$

Konjugiert komplexe Zahlen:

Die konjugiert komplexe Zahl wird gebildet, indem man die komplexe Zahl an der reellen Achse spiegelt.

\underline{c} = komplexe Zahl

\underline{c}^* = konjugiert komplexe Zahl

In der Normalform:

$$\underline{c} = a + j \cdot b \Rightarrow \underline{c}^* = a - j \cdot b$$

In der trigonometrischen Form:

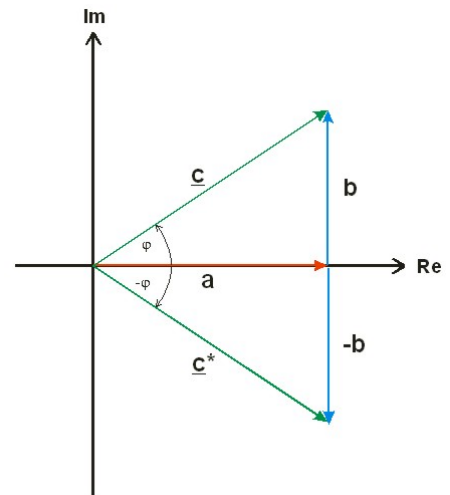
$$\underline{c} = |\underline{c}| \cdot (\cos \varphi + j \cdot \sin \varphi) \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \cdot (\cos \varphi - j \cdot \sin \varphi)$$

In der Eulerschen Form:

$$\underline{c} = |\underline{c}| \cdot e^{j \cdot \varphi} \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \cdot e^{-j \cdot \varphi}$$

In der Versorform:

$$\underline{c} = |\underline{c}| \angle \varphi \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \angle -\varphi$$

**Addition oder Subtraktion von komplexen Zahlen:**

Zur **Addition oder Subtraktion** von komplexen Zahlen müssen diese **in der Normalform** vorliegen !!!

Regel:

Zwei komplexe Zahlen werden addiert bzw. subtrahiert, indem man ihre Realanteile und ihre Imaginäranteile addiert bzw. subtrahiert.

$$\begin{cases} \underline{z}_1 = a + j \cdot b \\ \underline{z}_2 = c + j \cdot d \end{cases} \Rightarrow \begin{cases} \underline{z}_1 + \underline{z}_2 = (a+c) + j \cdot (b+d) \\ \underline{z}_1 - \underline{z}_2 = (a-c) + j \cdot (b-d) \end{cases}$$

Multiplikation oder Division von komplexen Zahlen:

Zur **Multiplikation oder Division** von komplexen Zahlen müssen dies in der **Exponentialform (Eulerform) oder in der Versorform** vorliegen !!!

Regel:

- Zwei komplexe Zahlen werden multipliziert, indem man ihre Realanteile multipliziert und ihre Imaginäranteile addiert.
- Zwei komplexe Zahlen werden dividiert, indem man ihre Realanteile dividiert und ihre Imaginäranteile subtrahiert.

$$\begin{array}{l} \underline{z}_1 = |\underline{z}_1| \cdot e^{j \cdot \varphi_1} \\ \underline{z}_2 = |\underline{z}_2| \cdot e^{j \cdot \varphi_2} \end{array} \Rightarrow \begin{array}{l} \underline{z}_1 \cdot \underline{z}_2 = |\underline{z}_1| \cdot |\underline{z}_2| \cdot e^{j \cdot (\varphi_1 + \varphi_2)} \\ \frac{\underline{z}_1}{\underline{z}_2} = \frac{|\underline{z}_1| \cdot e^{j \cdot \varphi_1}}{|\underline{z}_2| \cdot e^{j \cdot \varphi_2}} = \frac{|\underline{z}_1|}{|\underline{z}_2|} \cdot e^{j \cdot (\varphi_1 - \varphi_2)} \end{array}$$

$$\begin{array}{l} \underline{z}_1 = |\underline{z}_1| \angle \varphi_1 \\ \underline{z}_2 = |\underline{z}_2| \angle \varphi_2 \end{array} \Rightarrow \begin{array}{l} \underline{z}_1 \cdot \underline{z}_2 = |\underline{z}_1| \cdot |\underline{z}_2| \angle (\varphi_1 + \varphi_2) \\ \frac{\underline{z}_1}{\underline{z}_2} = \frac{|\underline{z}_1|}{|\underline{z}_2|} \angle (\varphi_1 - \varphi_2) \end{array}$$

Definition der Zahl j:

$$\boxed{j = \sqrt{-1}} \quad \boxed{j^2 = -1} \quad \boxed{j^3 = -j} \quad \boxed{j^4 = 1} \quad \boxed{j^5 = j}$$

Multiplikation einer komplexen Zahl mit ihrer konjugiert komplexen Zahl:

Die Multiplikation einer komplexen Zahl mit ihrer konjugiert komplexen Zahl ergibt das Quadrat des Betrages der komplexen Zahl.

$$\boxed{\underline{z}_1 \cdot \underline{z}_1^* = |\underline{z}_1|^2} \quad \text{Es entsteht ein rein reelles Ergebnis !!}$$

Inversion einer komplexen Zahl:

Inversion über die Euler- oder Versorform:

$$\boxed{\underline{z}_1 = |\underline{z}_1| \cdot e^{j \cdot \varphi}} \Rightarrow \frac{1}{\underline{z}_1} = \frac{1}{|\underline{z}_1| \cdot e^{j \cdot \varphi}} = \frac{1}{|\underline{z}_1|} \cdot e^{-j \cdot \varphi} \Rightarrow \boxed{\frac{1}{\underline{z}_1} = \frac{1}{|\underline{z}_1|} \cdot e^{-j \cdot \varphi}}$$

Inversion über Normalform und konjugiert komplexer Erweiterung:

$$\begin{aligned} \boxed{\underline{z} = a + j \cdot b} &\Rightarrow \frac{1}{\underline{z}} = \frac{1}{(a + j \cdot b) \cdot (a - j \cdot b)} \cdot (a - j \cdot b) = \frac{(a - j \cdot b)}{a^2 + b^2} = \frac{a}{a^2 + b^2} - j \cdot \frac{b}{a^2 + b^2} \\ &\Rightarrow \boxed{\frac{1}{\underline{z}} = \frac{a}{a^2 + b^2} - j \cdot \frac{b}{a^2 + b^2}} \end{aligned}$$

Vereinbarungen für die Elektrotechnik: \underline{U} = komplexe Spannung \underline{U}^* = konjugiert komplexe Spannung $|\underline{U}| = U =$ Betrag der Spannung (Effektivwert) $\varphi_U =$ Nullphasenwinkel der Spannung \underline{I} = komplexer Strom \underline{I}^* = konjugiert komplexer Strom $|\underline{I}| = I =$ Betrag des Stromes (Effektivwert) $\varphi_I =$ Nullphasenwinkel des Stromes**Grundzweipole in komplexer Darstellung:**

	Scheinwiderstand \underline{Z} (Impedanz)			Scheinleitwert \underline{Y}		
	Normal	Exponential	Versor	Normal	Exponential	Versor
Widerst.	R	$R \cdot e^{j0^\circ}$	$R \angle 0^\circ$	G	$G \cdot e^{j0^\circ}$	$G \angle 0^\circ$
Spule	$j\omega L$	$\omega L \cdot e^{j90^\circ}$	$\omega L \angle 90^\circ$	$\frac{1}{j\omega L} = -j \cdot \frac{1}{\omega L}$	$\frac{1}{\omega L} \cdot e^{-j90^\circ}$	$\frac{1}{\omega L} \angle -90^\circ$
	jX_L	$X_L \cdot e^{j90^\circ}$	$X_L \angle 90^\circ$	$-jB_L$	$B_L \cdot e^{-j90^\circ}$	$B_L \angle -90^\circ$
Kondens.	$\frac{1}{j\omega C} = -j \cdot \frac{1}{\omega C}$	$\frac{1}{\omega C} \cdot e^{-j90^\circ}$	$\frac{1}{\omega C} \angle -90^\circ$	$j\omega C$	$\omega C \cdot e^{j90^\circ}$	$\omega C \angle 90^\circ$
	$-jX_C$	$X_C \cdot e^{-j90^\circ}$	$X_C \angle -90^\circ$	jB_C	$B_C \cdot e^{j90^\circ}$	$B_C \angle 90^\circ$

$$\omega = 2 \cdot \pi \cdot f$$

R = Widerstand in Ω

G = Leitwert in S

L = Induktivität in H

 X_L = induktiver Blindwiderstand in Ω B_L = induktiver Blindleitwert in Ω

C = Kapazität in F

 X_C = kapazitiver Blindwiderstand in Ω B_C = kapazitiver Blindleitwert in Ω $\omega =$ Kreisfrequenz in $\frac{1}{s}$

f = Frequenz in Hz

Komplexe Widerstände:

$$\underline{Z} = \frac{\underline{U}}{\underline{I}}$$

$$\underline{I} = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}}$$

$$\underline{U} = \underline{I} \cdot \underline{Z}$$

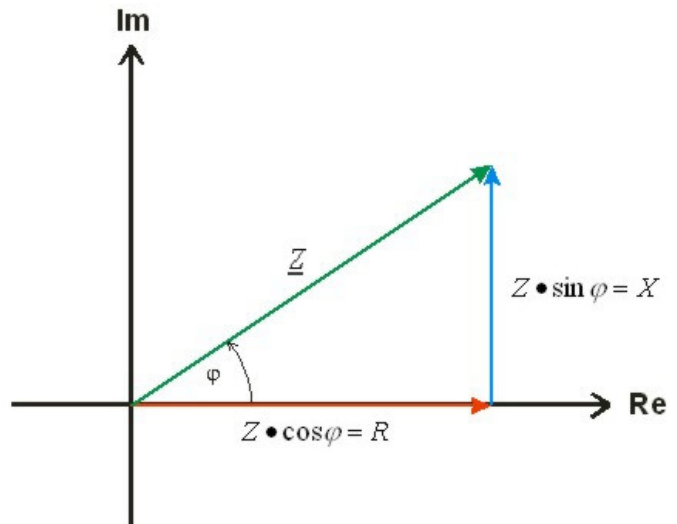
$$\underline{Z} = \frac{U \cdot e^{j\varphi_U}}{I \cdot e^{j\varphi_I}}$$

mit $\varphi = \varphi_U - \varphi_I$

$$\Rightarrow \underline{Z} = \frac{U}{I} \cdot e^{j\varphi} \Rightarrow \underline{Z} = Z \cdot e^{j\varphi}$$

$$\underline{Z} = Z \angle \varphi \Rightarrow \underline{Z} = Z \cdot (\cos \varphi + j \cdot \sin \varphi)$$

$$\Rightarrow \underline{Z} = R + jX$$



\underline{Z} = komplexer Widerstand in Ω

\underline{U} = komplexe Spannung in V

\underline{I} = komplexer Strom in A

φ = Winkel in $^\circ$

φ_U = Spannungs-Nullphasenwinkel in $^\circ$

φ_I = Strom-Nullphasenwinkel in $^\circ$

U = Spannung in V (Betrag von \underline{U})

I = Strom in A (Betrag von \underline{I})

R = Wirkwiderstand in Ω

X = Scheinwiderstand in Ω

Komplexe Leistung:

$$\underline{S} = P + jQ$$

$$\underline{S} = S \cdot e^{j\varphi}$$

$$S = S \cdot (\cos \varphi + j \cdot \sin \varphi)$$

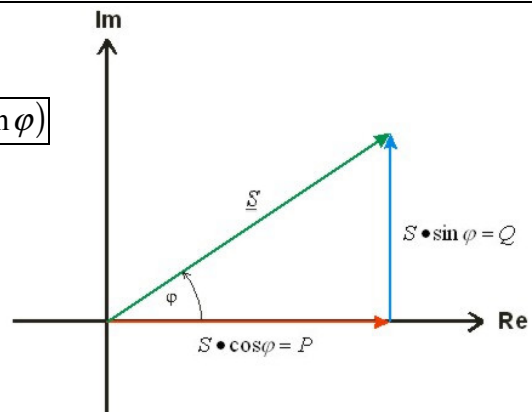
$$\underline{S} = \underline{U} \cdot \underline{I}^*$$

$$\cos \varphi = \frac{P}{S}$$

$$\sin \varphi = \frac{Q}{S}$$

$$\underline{S} = \underline{Z} \cdot I^2$$

$$\underline{S} = \frac{U^2}{\underline{Z}^*}$$



Die komplexe Leistung errechnet sich aus dem Produkt der komplexen Spannung und des konjugiert komplexen Stromes.

\underline{S} = komplexe Leistung

P = Wirkleistung in W

Q = Blindleistung in var

$\cos \varphi$ = Leistungsfaktor

$\sin \varphi$ = Blindfaktor

\underline{U} = komplexe Spannung

\underline{I}^* = konjugiert komplexer Strom

U = Spannung in V (Betrag von \underline{U})

I = Strom in A (Betrag von \underline{I})

\underline{Z} = komplexer Widerstand in Ω

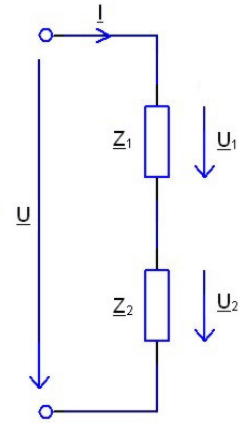
\underline{Z}^* = konjugiert komplexer Widerstand in Ω

Reihenschaltung komplexer Widerstände:

$$\underline{Z}_g = \underline{Z}_1 + \underline{Z}_2 \quad \underline{Z}_1 = R_1 + j \cdot X_1 \quad \underline{Z}_2 = R_2 + j \cdot X_2$$

$$\underline{Z}_g = (R_1 + R_2) + j \cdot (X_1 + X_2)$$

$$\underline{U} = \underline{U}_1 + \underline{U}_2 \quad \underline{U}_1 = \underline{I} \cdot \underline{Z}_1 \quad \underline{U}_2 = \underline{I} \cdot \underline{Z}_2$$



\underline{Z}_g = komplexer Gesamtscheinwiderstand in Ω
 $\underline{Z}_1, \underline{Z}_2$ = komplexe Teilscheinwiderstände in Ω
 R_1, R_2 = Teilwirkwiderstände in Ω
 X_1, X_2 = Teilblindwiderstände in Ω
 \underline{U} = komplexe Gesamtspannung in V
 \underline{I} = komplexer Strom in A

Parallelschaltung komplexer Widerstände:

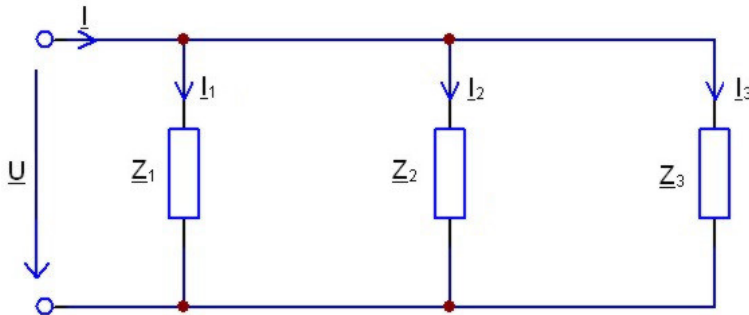
$$\underline{Y} = \frac{1}{\underline{Z}} \quad G = \frac{1}{R} \quad B = \frac{1}{X}$$

$$\underline{Y}_g = \underline{Y}_1 + \underline{Y}_2 + \underline{Y}_3 \quad \underline{Y}_1 = G_1 + j \cdot B_1$$

$$\underline{Y}_2 = G_2 + j \cdot B_2 \quad \underline{Y}_3 = G_3 + j \cdot B_3$$

$$\underline{Y}_g = (G_1 + G_2 + G_3) + j \cdot (B_1 + B_2 + B_3)$$

$$\underline{I} = \underline{I}_1 + \underline{I}_2 + \underline{I}_3 \quad \underline{I}_1 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_1} = \underline{U} \cdot \underline{Y}_1 \quad \underline{I}_2 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_2} = \underline{U} \cdot \underline{Y}_2 \quad \underline{I}_3 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_3} = \underline{U} \cdot \underline{Y}_3$$



\underline{Y} = komplexer Gesamtscheinleitwert in S
 $\underline{Y}_1, \underline{Y}_2, \underline{Y}_3$ = komplexe Teilscheinleitwerte in S
 G_1, G_2, G_3 = komplexe Teilwirkleitwerte in S
 B_1, B_2, B_3 = komplexe Teilblindleitwerte in S
 \underline{U} = komplexe Gesamtspannung in V
 \underline{I} = komplexer Strom in A

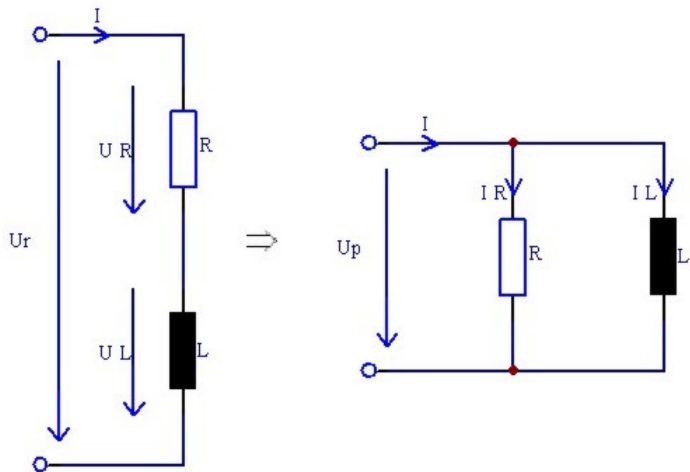
Umwandlung komplexe Reihenschaltung in komplexe Parallelschaltung:

Für die Umwandlung gilt:

$$\underline{Z}_r = \underline{Z}_p \quad \text{und} \quad \varphi_r = \varphi_p \quad \text{und} \quad f_r = f_p$$

Verfahren der Umwandlung:

- \underline{Z}_g der Reihenschaltung berechnen und in Versorform umwandeln
- \underline{Y}_g von \underline{Z}_g berechnen ($\underline{Y}_g = \frac{1}{\underline{Z}_g}$) und in Normalform umwandeln. Man erhält die Teil-Leitwerte (G und B).
- Aus den Teil-Leitwerten die Werte der Bauteile berechnen.



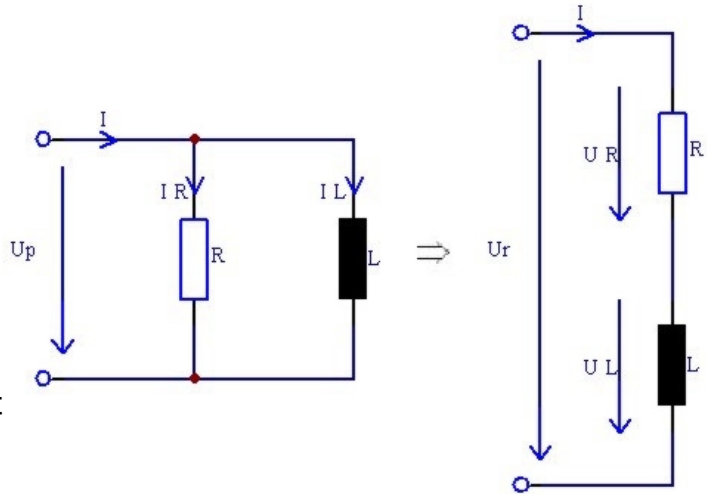
Umwandlung komplexe Parallelschaltung in komplexe Reihenschaltung:

Für die Umwandlung gilt:

$$\boxed{Z_p = Z_r} \text{ und } \boxed{\varphi_p = \varphi_r} \text{ und } \boxed{f_p = f_r}$$

Verfahren der Umwandlung:

- \underline{Y}_g der Parallelschaltung berechnen und in Versorform umwandeln
- \underline{Z}_g von \underline{Y}_g berechnen ($\underline{Z}_g = \frac{1}{\underline{Y}_g}$) und in Normalform umwandeln. Man erhält die Teil-Widerstände (R und X).
- Aus den Teil-Widerständen die Werte der Bauteile berechnen.



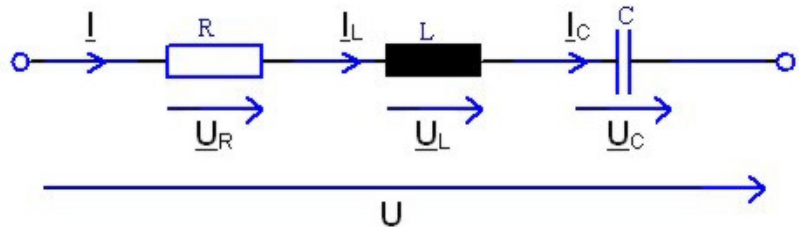
Resonanz:

Von Resonanz wird gesprochen, wenn der imaginäre Anteil des Scheinwiderstandes \underline{Z} (Blindwiderstand $j \cdot X$ bzw. der Blindleitwert $j \cdot B$) eines Netzwerkes 0 ist. $\Rightarrow \varphi = 0^\circ$!! Die Frequenz, bei der dieser Zustand zutrifft, nennt man Resonanzfrequenz f_r oder f_0 bzw. Resonanzkreisfrequenz ω_r oder ω_0 . **Bei Resonanz ist der Scheinwiderstand \underline{Z} bzw. der Scheinleitwert \underline{Y} des Netzwerkes rein reell !!**

Reihenresonanz:

$$\boxed{f_r = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot \sqrt{L \cdot C}}}$$

$$\boxed{\omega_r = \frac{1}{\sqrt{L \cdot C}}}$$



$$\boxed{L = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot C}}$$

$$\boxed{L = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot C}}$$

$$\boxed{C = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot L}}$$

$$\boxed{C = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot L}}$$

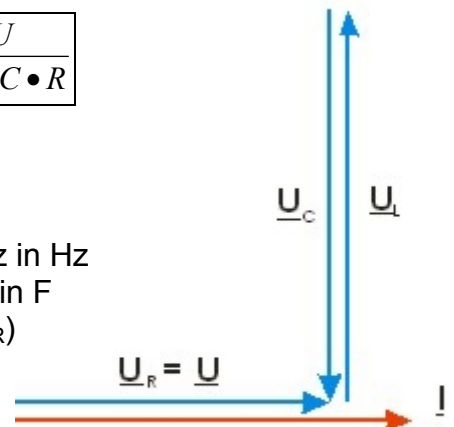
Bei Resonanz heben sich \underline{U}_L und \underline{U}_C gegenseitig auf, da sie im Betrag gleich groß und um 180° phasenverschoben sind. **Allerdings kann die Spannung an den Bauteilen höher als die Gesamtspannung \underline{U} sein (Spannungsüberhöhung)!!**

$$\boxed{\frac{U_L}{U} = \frac{U_C}{U} = \frac{\omega_r \cdot L}{R} = \frac{1}{\omega_r \cdot C \cdot R}}$$

$$\boxed{U_L = U_C = \frac{\omega_r \cdot L \cdot U}{R} = \frac{U}{\omega_r \cdot C \cdot R}}$$

$$\boxed{L = \frac{U_L \cdot R}{U \cdot \omega_r} = \frac{U_C \cdot R}{U \cdot \omega_r}}$$

$$\boxed{C = \frac{U}{U_L \cdot \omega_r \cdot R} = \frac{U}{U_C \cdot \omega_r \cdot R}}$$



- f_r = Resonanzfrequenz in Hz ; ω_r = Resonanzkreisfrequenz in Hz
- R = Widerstand in Ω ; L = Induktivität in H ; C = Kapazität in F
- U = U_R = Spannung am Widerstand in V (Betrag von $\underline{U} = \underline{U}_R$)
- U_L = Spannung an der Spule in V (Betrag von \underline{U}_L)
- U_C = Spannung am Kondensator in V (Betrag von \underline{U}_C)
- $\frac{U_L}{U} = \frac{U_C}{U} = \text{Spannungsüberhöhung (Faktor !!)}$

Parallelresonanz:

$$f_r = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot \sqrt{L \cdot C}}$$

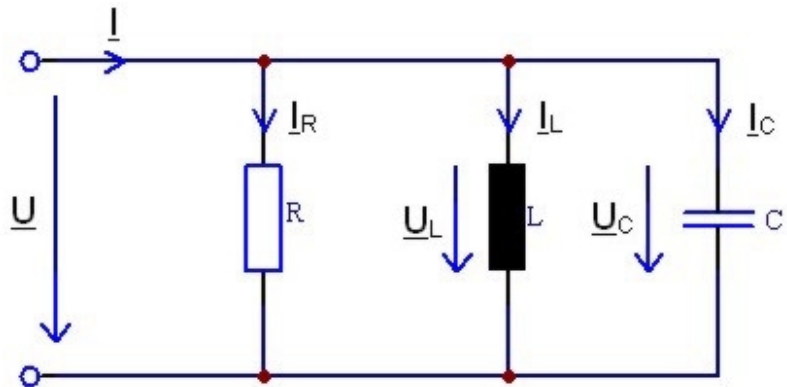
$$\omega_r = \frac{1}{\sqrt{L \cdot C}}$$

$$L = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot C}$$

$$L = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot L}$$

$$C = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot L}$$



Bei Resonanz heben sich I_L und I_C gegenseitig auf, da sie im Betrag gleich groß und um 180° phasenverschoben sind. **Allerdings kann der Strom durch die Bauteile höher als der Gesamtstrom I sein (Stromüberhöhung)!!**

$$\frac{I_L}{I} = \frac{I_C}{I} = \frac{R}{\omega_r \cdot L} = \omega_r \cdot C \cdot R$$

$$I_L = I_C = \frac{R \cdot I}{\omega_r \cdot L} = \omega_r \cdot C \cdot R \cdot I$$

$$L = \frac{I \cdot R}{I_L \cdot \omega_r} = \frac{I \cdot R}{I_C \cdot \omega_r}$$

$$C = \frac{I_L}{I \cdot \omega_r \cdot R} = \frac{I_C}{I \cdot \omega_r \cdot R}$$

f_r = Resonanzfrequenz in Hz

ω_r = Resonanzkreisfrequenz in Hz

R = Widerstand in Ω

L = Induktivität in H

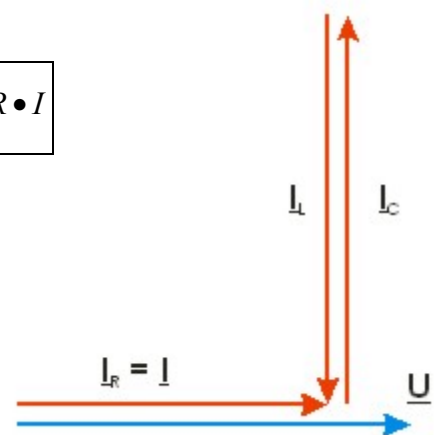
C = Kapazität in F

$I = I_R$ = Strom durch Widerstand in V (Betrag von I_R)

I_L = Strom durch die Spule in V (Betrag von I_L)

I_C = Strom durch den Kondensator in V (Betrag von I_C)

$$\frac{I_L}{I} = \frac{I_C}{I} = \text{Stromüberhöhung (Faktor !!)}$$



Dämpfung:

$$D = \frac{P_e}{P_a}$$

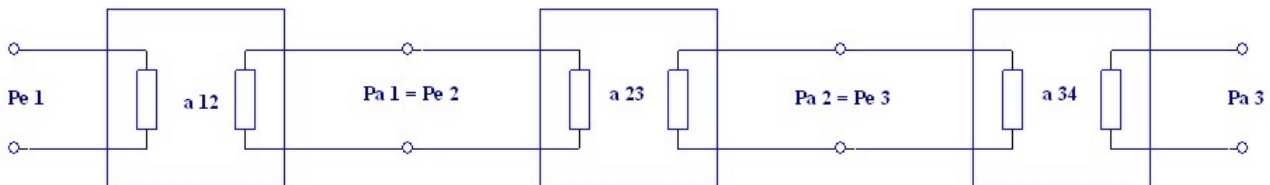
$$P_a = \frac{P_e}{D}$$

$$P_e = D \cdot P_a$$

D = Dämpfung (Ohne Einheit !!)

P_e = Eingangsleistung in W

P_a = Ausgangsleistung in W

Dämpfungsmaß:

$$a = 10 \cdot \lg \frac{P_e}{P_a}$$

$$P_e = P_a \cdot 10^{\frac{a}{10}}$$

$$P_a = \frac{P_e}{10^{\frac{a}{10}}} = P_e \cdot 10^{-\frac{a}{10}}$$

Bei Anpassung ($R_e = R_a$) gilt:

$$a = 20 \cdot \lg \frac{U_e}{U_a}$$

$$U_e = U_a \cdot 10^{\frac{a}{20}}$$

$$U_a = \frac{U_e}{10^{\frac{a}{20}}} = U_e \cdot 10^{-\frac{a}{20}}$$

$$a = 20 \cdot \lg \frac{I_e}{I_a}$$

$$I_e = I_a \cdot 10^{\frac{a}{20}}$$

$$I_a = \frac{I_e}{10^{\frac{a}{20}}} = I_e \cdot 10^{-\frac{a}{20}}$$

a = Dämpfungsmaß in dB

P_e = Eingangsleistung in W

P_a = Ausgangsleistung in W

R_e = Eingangswiderstand in Ω

R_a = Ausgangswiderstand in Ω

U_e = Eingangsspannung in V

U_a = Ausgangsspannung in V

I_e = Eingangsstrom in A

I_a = Ausgangsstrom in A

Wenn $P_a = 0,707 \cdot P_e$ entspricht das einer Dämpfung von -3 dB

Das gesamte Dämpfungsmaß ist die Summe der Einzeldämpfungsmaße:

$$a_g = a_{12} + a_{23} + a_{34}$$

Komplexe Übertragungsfunktion allgemein:

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{\underline{U}_a}{\underline{U}_e}$$

$$\underline{U}_e = \frac{\underline{U}_a}{\underline{F}(j \cdot \omega)}$$

$$\underline{U}_a = \underline{F}(j \cdot \omega) \cdot \underline{U}_e$$

$\underline{F}(j \cdot \omega)$ = komplexe Übertragungsfunktion (Ohne Einheit !!)

\underline{U}_a = komplexe Ausgangsspannung in V

\underline{U}_e = komplexe Eingangsspannung in V

Amplituden-Frequenzgang allgemein:

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{|\underline{U}_a|}{|\underline{U}_e|} = \frac{U_a}{U_e}$$

$$U_e = \frac{U_a}{|\underline{F}(j \cdot \omega)|}$$

$$U_a = |\underline{F}(j \cdot \omega)| \cdot U_e$$

$|\underline{F}(j \cdot \omega)|$ = Betrag der komplexe Übertragungsfunktion (Ohne Einheit !!)

$|\underline{U}_a|$ = U_a Betrag der komplexen Ausgangsspannung = Effektivwert der Ausgangsspg. in V

$|\underline{U}_e|$ = U_e Betrag der komplexen Eingangsspannung = Effektivwert der Eingangsspg. in V

Phasen-Frequenzgang allgemein:

$$\varphi(j \cdot \omega) = \arctan\left(\frac{\text{Im}\{F(j \cdot \omega)\}}{\text{Re}\{F(j \cdot \omega)\}}\right)$$

$\varphi(j \cdot \omega)$ = Phasenwinkel der komplexen Übertragungsfunktion

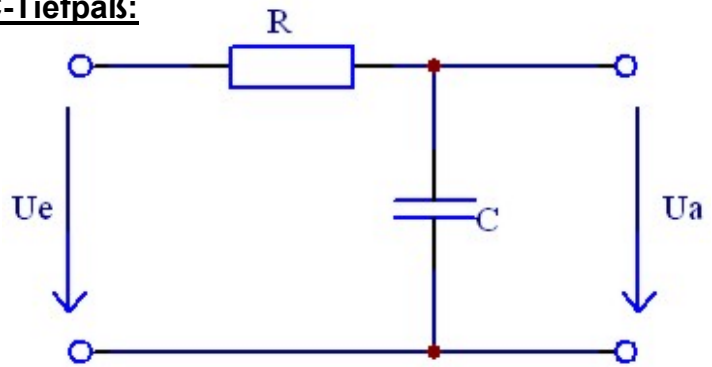
$\text{Im}\{F(j \cdot \omega)\}$ = Imaginäranteil der komplexen Übertragungsfunktion

$\text{Re}\{F(j \cdot \omega)\}$ = Realanteil der komplexen Übertragungsfunktion

Komplexe Übertragungsfunktion für RC-Tiefpaß:

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{R + \frac{1}{j \cdot \omega \cdot C}} = \frac{1}{1 + j \cdot \omega \cdot R \cdot C}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot C}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left(\frac{1}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}} \right)$$

für $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |\underline{U}_a| = |\underline{U}_e|$

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |\underline{U}_a| \rightarrow 0$

Phasen-Frequenzgang:

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = -\arctan(\omega \cdot R \cdot C) = -\tan^{-1}(\omega \cdot R \cdot C)$$

für $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0 \Rightarrow \underline{U}_a$ hat gleiche Phasenlage wie \underline{U}_e

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = -90^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ eilt \underline{U}_e um 90° nach

Grenzfrequenz:

Bei Grenzfrequenz f_g bzw. ω_g ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$. Das entspricht -3dB .

$$\omega_g = \frac{1}{R \cdot C} \Rightarrow f_g = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot C}$$

$$R = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f_g \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot f_g}$$

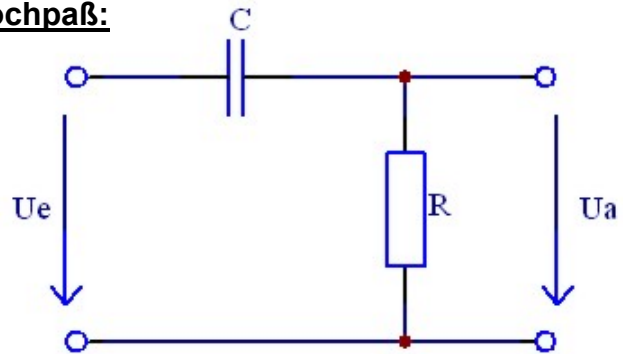
Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:

$$\varphi(j \cdot \omega_g) = -45^\circ \Rightarrow \underline{U}_a \text{ eilt } \underline{U}_e \text{ um } 45^\circ \text{ nach}$$

Komplexe Übertragungsfunktion für RC-Hochpaß:

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{R}{R + \frac{1}{j \cdot \omega \cdot C}} = \frac{j \cdot \omega \cdot R \cdot C}{1 + j \cdot \omega \cdot R \cdot C}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{(\omega \cdot R \cdot C)^2}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2} + j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot C}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{\omega \cdot R \cdot C}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left(\frac{\omega \cdot R \cdot C}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}} \right)$$

für $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |\underline{U}_a| \rightarrow 0$

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |\underline{U}_a| = |\underline{U}_e|$

Phasen-Frequenzgang:

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = \arctan \left(\frac{1}{\omega \cdot R \cdot C} \right) = \tan^{-1} \left(\frac{1}{\omega \cdot R \cdot C} \right)$$

für $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = +90^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ eilt \underline{U}_e um 90° vor

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ hat gleiche Phasenlage wie \underline{U}_e

Grenzfrequenz:

Bei Grenzfrequenz f_g bzw. ω_g ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$. Das entspricht -3dB .

$$\omega_g = \frac{1}{R \cdot C} \Rightarrow f_g = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot C}$$

$$R = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f_g \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot f_g}$$

Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:

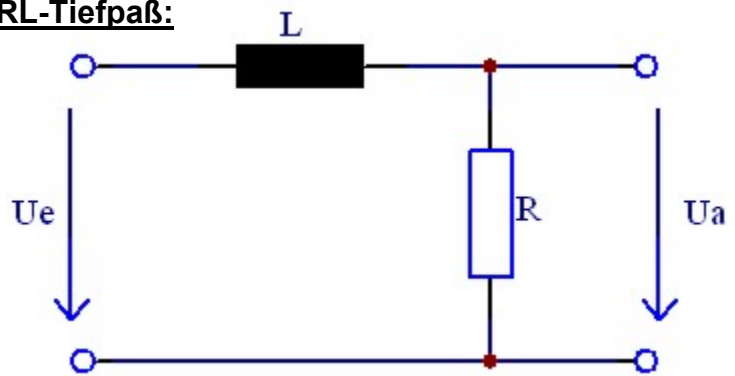
$$\varphi(j \cdot \omega_g) = +45^\circ \Rightarrow \underline{U}_a \text{ eilt } \underline{U}_e \text{ um } 45^\circ \text{ vor}$$

Komplexe Übertragungsfunktion für RL-Tiefpaß:

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{R}{R + j \cdot \omega \cdot L} = \frac{1}{1 + j \cdot \omega \cdot \frac{L}{R}}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot \frac{L}{R}}{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{R^2}{R^2 + (\omega \cdot L)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot L}{R^2 + (\omega \cdot L)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{R}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left(\frac{R}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}} \right)$$

für $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |\underline{U}_a| = |\underline{U}_e|$

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |\underline{U}_a| \rightarrow 0$

Phasen-Frequenzgang:

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = -\arctan\left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right) = -\tan^{-1}\left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)$$

für $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0 \Rightarrow \underline{U}_a$ hat gleiche Phasenlage wie \underline{U}_e

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = -90^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ eilt \underline{U}_e um 90° nach

Grenzfrequenz:

Bei Grenzfrequenz f_g bzw. ω_g ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$. Das entspricht -3dB .

$$\omega_g = \frac{R}{L} \Rightarrow f_g = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot L}$$

$$R = f_g \cdot 2 \cdot \pi \cdot L$$

$$L = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot f_g}$$

Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:

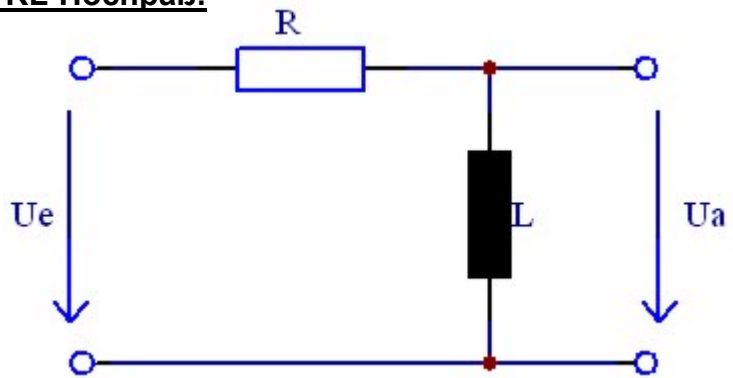
$$\varphi(j \cdot \omega_g) = -45^\circ \Rightarrow \underline{U}_a \text{ eilt } \underline{U}_e \text{ um } 45^\circ \text{ nach}$$

Komplexe Übertragungsfunktion für RL-Hochpaß:

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{j \cdot \omega \cdot L}{R + j \cdot \omega \cdot L} = \frac{1}{1 - j \cdot \frac{R}{\omega \cdot L}}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2} + j \cdot \frac{\frac{R}{\omega \cdot L}}{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{(\omega \cdot L)^2}{R^2 + (\omega \cdot L)^2} + j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot L}{R^2 + (\omega \cdot L)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)| = \frac{\omega \cdot L}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}}$$

$$|\underline{F}(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left(\frac{\omega \cdot L}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}} \right)$$

für $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |\underline{U}_a| \rightarrow 0$

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |\underline{U}_a| = |\underline{U}_e|$

Phasen-Frequenzgang:

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = \arctan \left(\frac{R}{\omega \cdot L} \right) = \tan^{-1} \left(\frac{R}{\omega \cdot L} \right)$$

für $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = +90^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ eilt \underline{U}_e um 90° vor

für $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ hat gleiche Phasenlage wie \underline{U}_e

Grenzfrequenz:

Bei Grenzfrequenz f_g bzw. ω_g ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$. Das entspricht -3dB .

$$\omega_g = \frac{R}{L} \Rightarrow f_g = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot L}$$

$$R = f_g \cdot 2 \cdot \pi \cdot L$$

$$L = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot f_g}$$

Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:

$\varphi(j \cdot \omega_g) = +45^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$ eilt \underline{U}_e um 45° vor

Frequenznormierte Darstellung der Übertragungsfunktionen (Bode-Diagramm):

Durch die Frequenznormierung erreicht man, dass die Darstellung aller Tief- oder Hochpässe gleich ist und in Abhängigkeit der Grenzfrequenz erfolgt.

Normierung:

$$\Omega = \frac{f}{f_g}$$

$$f_g = \frac{f}{\Omega}$$

$$f = \Omega \cdot f_g$$

$$\Omega = \frac{\omega}{\omega_g}$$

$$\omega_g = \frac{\omega}{\Omega}$$

$$\omega = \Omega \cdot \omega_g$$

Ω = normierte Frequenz (Ohne Einheit)

f = Frequenz in Hz

f_g = Grenzfrequenz in Hz

ω = Kreisfrequenz in $\frac{1}{s}$

ω_g = Grenzkreisfrequenz in $\frac{1}{s}$

Tiefpass:**Normierter Amplituden-Frequenzgang:**

$$|F(j \cdot \Omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + \Omega^2}}$$

$$|F(j \cdot \Omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg\left(\frac{1}{\sqrt{1 + \Omega^2}}\right)$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{|F(j \cdot \Omega)|^{-2} - 1}$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{10^{-\left(\frac{|F(j \cdot \Omega)|_{dB}}{10}\right)} - 1}$$

Normierter Phasen-Frequenzgang:

$$\varphi(j \cdot \Omega) = -\arctan(\Omega) = -\tan^{-1}(\Omega)$$

Hochpass:**Normierter Amplituden-Frequenzgang:**

$$|F(j \cdot \Omega)| = \frac{\Omega}{\sqrt{1 + \Omega^2}}$$

$$|F(j \cdot \Omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg\left(\frac{\Omega}{\sqrt{1 + \Omega^2}}\right)$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{\frac{|F(j \cdot \Omega)|^2}{1 - |F(j \cdot \Omega)|^2}}$$

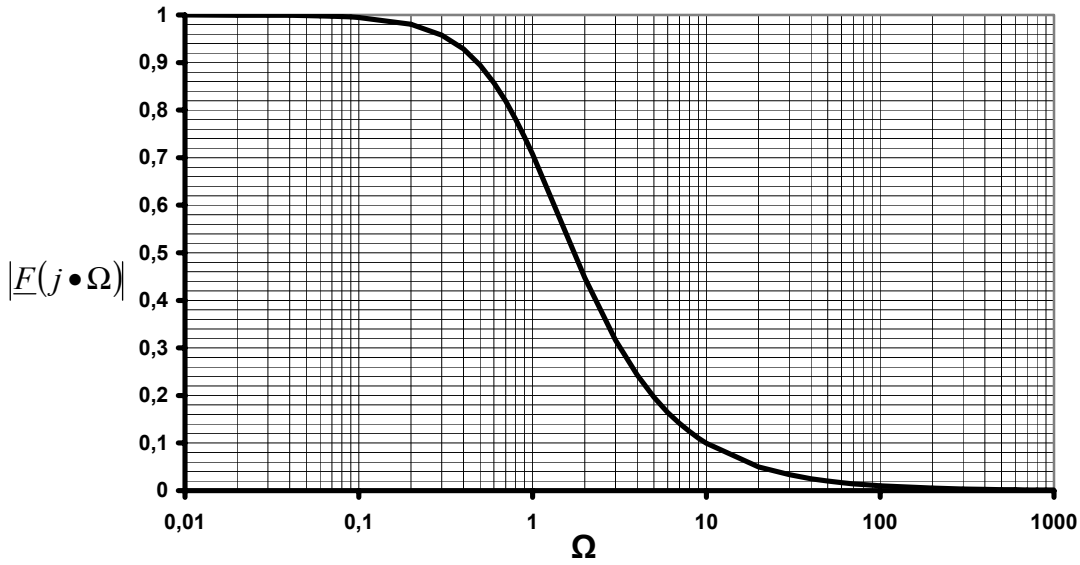
$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{\frac{10^{\frac{|F(j \cdot \Omega)|_{dB}}{10}}}{1 - \left(10^{\frac{|F(j \cdot \Omega)|_{dB}}{10}}\right)}}$$

Normierter Phasen-Frequenzgang:

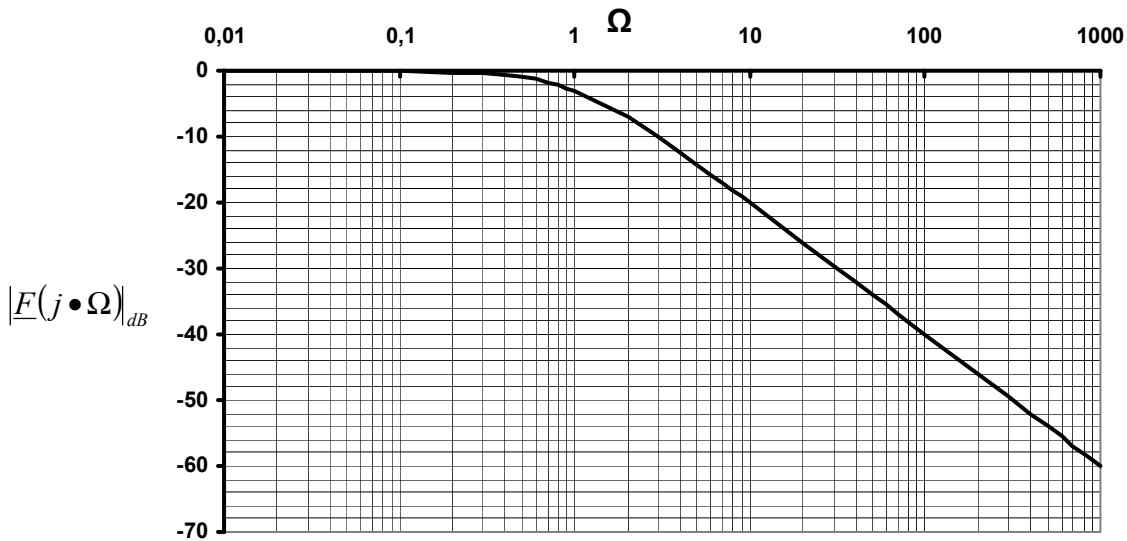
$$\varphi(j \cdot \Omega) = \arctan\left(\frac{1}{\Omega}\right) = \tan^{-1}\left(\frac{1}{\Omega}\right)$$

Bode-Diagramme für Tiefpass:

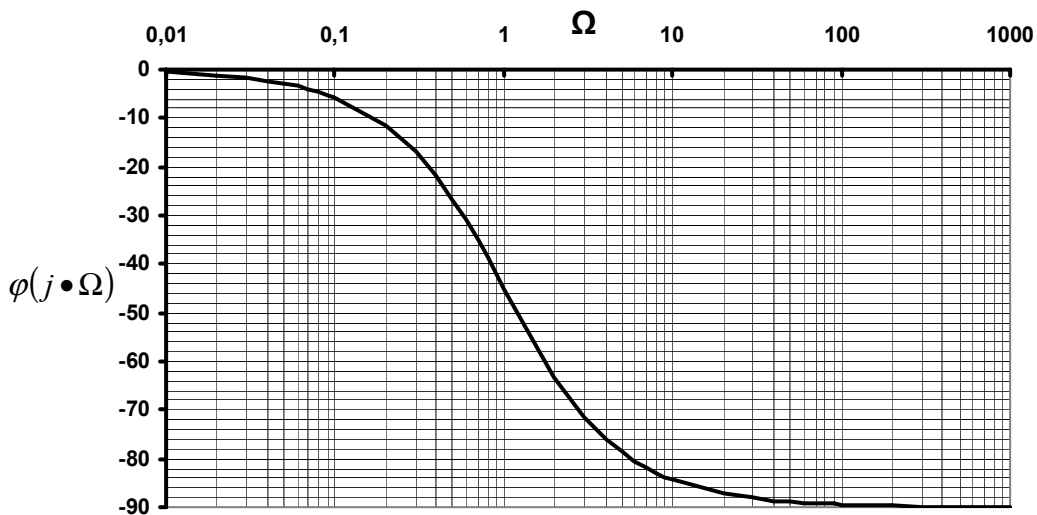
Normierter Amplituden-Frequenzgang:



Normierter Amplituden-Frequenzgang in dB:

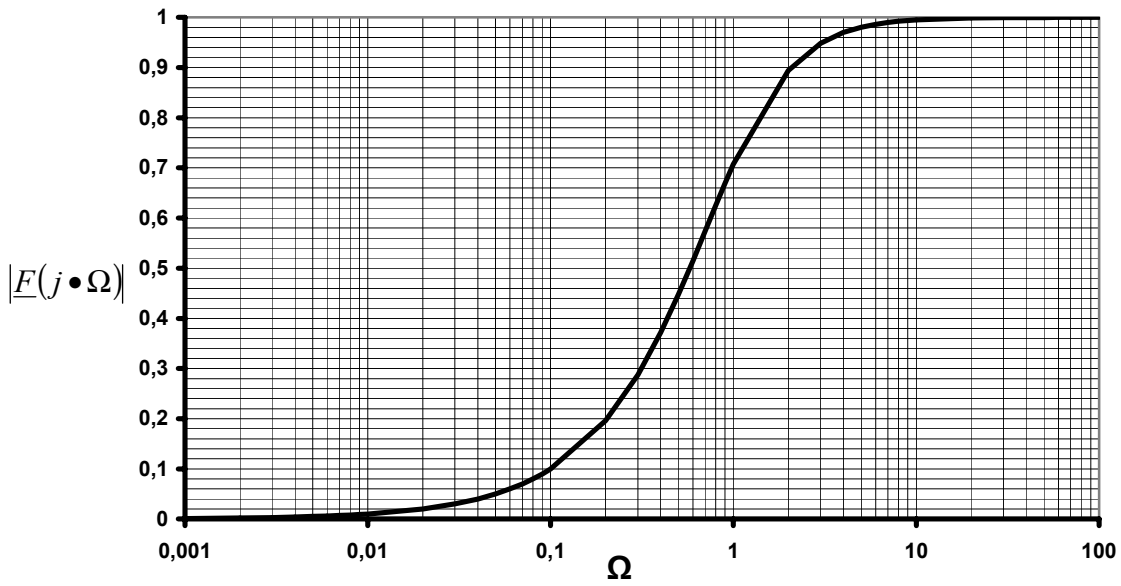


Normierter Phasen-Frequenzgang:

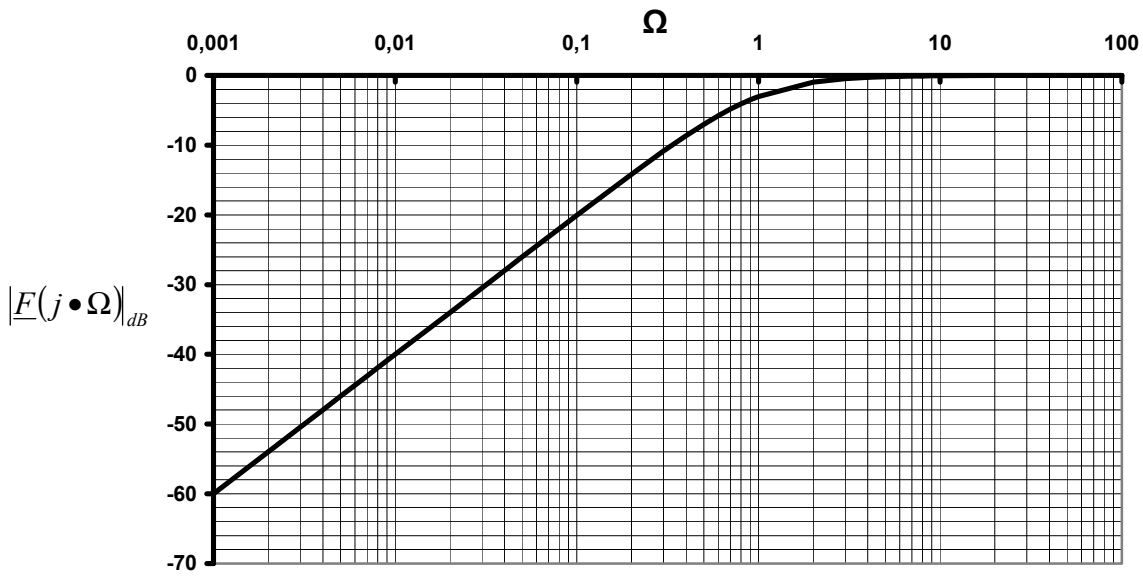


Bode-Diagramme für Hochpass:

Normierter Amplituden-Frequenzgang:



Normierter Amplituden-Frequenzgang in dB:



Normierter Phasen-Frequenzgang:

